

Konzept 2012 – Jugendfußball beim SV Blau-Weiß Aasee e.V. –

Stand: 25.04.2007

I.

Mit dem „Konzept 2012 – Jugendfußball bei BW Aasee –“ sollen die Vorstellungen im Jugendfußball beim SV Blau-Weiß Aasee e.V. klarer formuliert werden. Es geht darum, Werte und Richtlinien festzusetzen und Ziele zu formulieren. Das Konzept ist nach intensiver Diskussion mit den Jugendfußballtrainern und Verantwortlichen der Jugendfußballabteilung vom Vorstand-Jugendfußball am 25.04.2007 einstimmig verabschiedet werden.

II.

Der Verein

Wir sind ein Stadtteilverein mit über 1600 Mitgliedern, der stark im Südviertel und vor allem in der Aaseestadt verankert ist. Von den zur Zeit ca. 350 Fußballern sind dreiviertel Jugendliche. Wir sind ein Verein, in dem viele Jugendliche Sport treiben, ihre Freizeit verbringen und sich engagieren.

Im Leitbild des Vereins, in dem ergänzend zur Satzung unsere grundsätzlichen Ziele und Ideen beschrieben werden, heißt es unter anderem:

„Im Verein soll sich die Gesamtheit der Stadtteilbevölkerung mit ihren unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen wiederfinden können. Daher beschränkt der Verein sich nicht nur auf sportliche Aktivitäten, sondern ist daran interessiert, ein vielfältiges Angebot von kulturellen, sozialen, politischen und ökologischen Veranstaltungen zu schaffen.

„Jeder soll nach seinen Fähigkeiten bei Blau-Weiß Aasee Sport treiben können. Besonders wichtig ist es uns, neben den sportlichen Zielen immer wieder den Spaß an der Sportart, die Freude an der körperlichen Leistung und am Erleben der Gemeinschaft zu vermitteln. Dadurch hoffen wir, unseren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere bei der Sucht- und Gewaltprävention zu leisten. ...“

„Unser Verein lebt durch das Engagement seiner Mitglieder. Wir streben die Vernetzung der verschiedenen Angebote und einen Austausch der Abteilungen an. Die Vereins- und Entscheidungsstrukturen sind transparent, geprägt von möglichst dezentraler Verantwortung. ...“

„Angestrebt wird eine breite Streuung des Sportangebotes, sowohl hinsichtlich der ausgeübten Sportarten als auch der Leistungsstärke der Mannschaften. Dabei sollen Leistungs- und Breitensport sinnvoll miteinander verbunden werden. Der Aufbau leistungsstarker Mannschaften wird unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Möglichkeiten des Vereins gefördert. Die volle Integration auch leistungsschwacher Kinder und Jugendlicher in die Mannschaften und den Spielbetrieb streben wir an. Durch die Qualifizierung des Vorstandes und unserer Mitarbeiter, insbesondere durch die gezielte Förderung und Weiterbildung von Trainern und Übungsleitern, auch in eigenen Fortbildungsveranstaltungen, gewährleisten wir eine zeitgemäße Vereinsführung und einen qualifizierten Trainingsbetrieb. ...“

III.

Jugendfußball bei BW Aasee

Unsere Leitlinien:

- Wir wollen die individuelle Entwicklung und insbesondere die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen im Fußball fördern.
- Wir wollen Spaß am Fußball und an der Bewegung vermitteln.
- Wir wollen Sport- und andere (Freizeit-) Aktivitäten (Jugendraum, Tanzkurse pp) miteinander verbinden. Daher fördern wir gemeinsame Erlebnisse, Fahrten und Unternehmungen.

- Wir wollen Fußball auch „anders“ erlebbar machen (z.B. integrative Fußballgruppe).
- Wir wollen die Vernetzung mit anderen Jugendlichen im Verein (z.B. Fußball - Volleyball).

Unsere konkreten Ziele:

- Eine ganzjährig nutzbare, familienfreundliche, moderne Sportanlage Aaseestadt muss schnellstmöglich erstellt werden.
- Unsere Mannschaften sollen auf Dauer so wettbewerbsfähig sein, dass sie alle in den aufstiegsberechtigten Gruppen spielen können.
- Mindestens eine C- bis A-Jugendmannschaft soll dabei in der Leistungsklasse spielen.
- Durch Anbindung der A-Jugendlichen an den Verein und die Seniorenabteilung sollen unsere Seniorenmannschaften verstärkt werden.
- Die Trainingsarbeit und die Trainingsinhalte sollen optimiert werden (Qualifizierung der Spieler). Dazu wird ein abgestimmter Rahmenplan der Trainingsinhalte für alle Altersklassen aufgestellt.
- Trainerfortbildungen werden ausgebaut und verbessert, Jugendliche verstärkt als Co-Trainer eingebunden (Qualifizierung der Trainer).
- Jugendliche Fußballer sollen stärker an die Angebote im Multifunktionshaus herangeführt werden.

IV.

Trainer und Training

Um diese Ziele zu erreichen, gelten für unsere Trainer und deren Training folgende Inhalte und Verpflichtungen:

Trainer:

- Die Trainer bereiten die eigenen Trainingseinheiten bestmöglich vor und gestalten diese flexibel und attraktiv.
- Sie fördern den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Anbindung an den Verein. Dazu dienen insbesondere gemeinsame Unternehmungen und Treffen der Mannschaft im Vereinshaus (z.B. nach dem Spiel).
- Die Trainer erstellen einen „Trainerkodex“ (Grundregeln für den Umgang mit Mannschaften, für die Kommunikation, den Trainings- und Spielbetrieb).
- Die Trainer einer Altersklasse stimmen sich verstärkt untereinander ab (Mannschaftseinteilung, Trainingsinhalte, pp)
- Ein regelmäßiger Trainerwechsel ab der D- Jugend wird angestrebt.
- Spätestens bis Ende April sollten bereits die Trainer für die neue Saison feststehen.
- Die Trainer bestimmen aus ihren Reihen je einen Vertrauenstrainer für die A- (U19) bis D- (U13) Jugendmannschaften und die E- (U11) bis Minikicker- (U6) Mannschaften. Die Vertrauenstrainer sind insbesondere Ansprechpartner für die Kinder/ Jugendlichen und die Eltern. Die Vertrauenstrainer nehmen an den gemeinsamen Sitzungen mit den Mannschaftsräten und dem Vorstand Jugendfußball teil.

Training:

- Die A- (U19) bis D- (U13) Jugendmannschaften trainieren mindestens zwei mal in der Woche.

- Die E- (U11) bis Minikicker- (U6) Mannschaften trainieren in der Regel ein mal in der Woche. Ein zweiter Trainingstermin kann nach Bedarf eingerichtet werden (ggf. gemeinsamer Trainingstermin für mehrere Mannschaften).
- Ein zweiter wöchentlicher Trainingstermin für die 1. Mannschaften der E- (U11) und der F- (U9) Jugend soll regelmäßig eingerichtet werden.
- Ein abgestimmter Rahmenplan der Trainingsinhalte für alle Altersklassen wird aufgestellt. Dieser ist dann für alle Trainer verbindlich.

V.

Mannschaften und Mannschaftseinteilung

Für die Mannschaften und deren Einteilung gelten folgende Regelungen:

Mannschaften:

- In den E- (U10) bis A- (U19) Jugendmannschaften werden jeweils Mannschaftsräte gewählt (2 – 3 Spieler).
- Die Mannschaftsräte vertreten die Mannschaft nach außen und gegenüber dem Trainer.
- Die Mannschaftsräte treffen sich regelmäßig mit dem Vorstand Jugendfußball und den Vertrauenstrainern.

Mannschaftseinteilung A- (U19) bis D- (U13) - Jugend:

- Die spielstärksten Jugendlichen spielen in der 1. Mannschaft. Die Einteilung erfolgt jahrgangsunabhängig.
- Vor der neuen Saison / vor den Sommerferien findet ein gemeinsames Sichtungstraining aller Spieler der betroffenen Jahrgänge statt.
- Die beteiligten Trainer stimmen sich bei der Aufteilung der Spieler untereinander ab.

Mannschaftseinteilung E- (U11/U10) Jugend:

- Die Einteilung der Kinder erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern.
- Ein Abweichen hiervon nach „oben“ ist möglich
 - nach Abstimmung der beteiligten Trainer
 - mit Zustimmung der Eltern
 - insbesondere nach Leistungskriterien.
- Die spielstärksten Kinder des älteren Jahrgangs spielen regelmäßig in der 1. Mannschaft.
- Vor der neuen Saison / vor den Sommerferien findet ein gemeinsames Sichtungstraining aller Spieler des älteren E- (U11) Jugend-Jahrgangs statt.

Mannschaftseinteilung F- (U9/U8) Jugend:

- Die Einteilung der Kinder erfolgt primär nach Jahrgängen, um Freundschaften und Schulgemeinschaften nicht zu behindern.
- Ein Abweichen hiervon nach „oben“ ist möglich
 - nach Abstimmung der beteiligten Trainer
 - mit Zustimmung der Eltern
 - insbesondere nach Leistungskriterien

VI.

Organisation

Zusammenarbeit mit der Seniorenabteilung:

- Die Jugendfußballabteilung strebt eine enge Anbindung an die Seniorenabteilung an (gemeinsame Trainings- und Spieleinheiten, Teilnahme an vereinsinternen Turnieren, Senioren als Jugendschiedsrichter, pp).
- Den älteren Jugendspielern sollen verstärkt Perspektiven in den eigenen Seniorenmannschaften aufgezeigt werden.
- Die Jugendspieler sind in die eigenen Seniorenmannschaften verstärkt einzubinden.

Neuorganisation der BWA-Jugendfußballabteilung:

- Am 23.06.2006 ist das Konzept zur Neuorganisation der BWA-Jugendfußballabteilung verabschiedet worden. Die jetzigen Organisationsstrukturen haben sich bewährt.
- Der Vorstand Jugendfußball trifft sich mindestens zu Beginn der neuen Saison und zu Beginn der Rückrunde mit den Mannschaftsräten und den Vertrauenstrainern.
- Es ist unser Ziel, weitere Personen in die verschiedenen Aufgabengebiete des Vorstandes Jugendfußball einzubinden.